

elternbrief nr. 30

Bugenhagen-Schule, gs, HL, B. Seidel, schulleiter, april 2009

Gewalt beginnt mit worten

Die ereignisse des amoklaufes in süddeutschland haben viele menschen sehr betroffen gemacht. Fragen tauchten auf nach dem warum und nach möglichkeiten, so etwas zu verhindern. Antworten wurden gegeben, einige aber schienen nur oberflächlich durchdacht. Ich habe gedanken der ehemaligen pastorin der Luther-Melanch-thon-Gemeinde, der jetzigen pröpstin von Lübeck, in den LN gelesen, die mich beeindruckt haben, weil sie umsichtig und ruhig formuliert sind. Ich möchte sie Ihnen in auszügen nahebringen.

Gewalt beginnt mit worten

Mit trauer und entsetzen haben wir die furchtbaren nachrichten über den amoklauf eines 17-jährigen in Baden-Württemberg aufgenommen. Unsere gedanken und gefühle reisen immer wieder zu den opfern: kinder, lehrerinnen, passanten. Wer kann, betet für sie und weiß sie bei Gott geborgen. Wir fühlen mit den angehörigen und sorgen uns um die überlebenden... Tröstend ist es, wenn menschen da sind, die ihnen mit praktischer hilfe zur seite stehen und die ihre tränen aushalten...

16 menschen haben in Winnenden ihr leben verloren: 15 unschuldige und der täter. Es gibt viele mutmaßungen darüber, was zu diesem gewaltausbruch geführt haben mag. Möglicherweise war es eine gefährliche Mischung aus familiären problemen, außenseiter-sein, perspektivlosigkeit, realitätsverlust, aber vor allem: der zugang zu schusswaffen und munition...

Wieder einmal hat uns eine gewalttat vor augen geführt, dass es auch in unserem land keine umfassende sicherheit gibt. Die ehrfurcht vor dem leben scheint nicht mehr fester bestandteil des wertekanons unserer gesellschaft zu sein. Gewalt ist teil des alltags, auch wenn wir das zu verdrängen versuchen...

Sie beginnt nicht erst dann, wenn die fäuste fliegen,

sondern wenn andere mit worten niedergemacht und ihre gefühle missachtet werden, wenn sie sich wertlos fühlen und ausgegrenzt werden: am arbeitsplatz, in der schule, in der familie. Die ehrfurcht vor der würde der anderen ist in unserer gesellschaft zumindest in teilen abhandengekommen.

Gewalttäter nehmen sich selbst oftmals als ungeliebt und abgewertet wahr; ein unheilvoller kreislauf. Es reicht nicht aus, diese tatsache resigniert zu beklagen... (Jesus) ist offen auf sie (= die ausgegrenzten) zugegangen und hat damit die mauern der verbitterung durchbrochen. Diese lebenshaltung ist mühsam, aber immer noch zukunftsweisend für menschliches zusammenleben...

Wie auch immer wir die ehrfurcht vor menschlichem leben begründen und aufrechterhalten – christlich, anders religiös oder allgemein philosophisch –, dies ist die kernaussage: Wir sollten den mitmenschen wieder mehr in den blick bekommen und auf warnsignale achten: abkapselung, versagensängste, minderwertigkeitsgefühle,

aufbau von scheinwelten, isolierung... Damit ist sogleich klar, dass es keine „tagesantworten“ geben kann.

Nach meiner einschätzung sind wir noch nicht wirklich soweit, dass uns dieses thema arg unter den nägeln brennen würde.

Wäre es so, gäbe es zum beispiel schnell einigkeit darüber, mehr pädagogen, psychologen und sozialarbeiter als feste mitarbeiter an die schulen zu schicken!

Nicht, weil lehrer/-innen ihren aufgaben nicht mehr gerecht werden wollen, sondern weil sich gesellschaftliche und familiäre umstände und in diesem zusammenhang die



Informationen der Betreuten Grundschule/Kinderwege

Im schuljahr 2008/2009 ist in den räumen der Betreuten so einiges passiert.

Wir haben jetzt eine schöne küche - einen richtigen speiseraum - und können in entspannter atmosphäre in zwei gruppen mittagessen.

Unser hauptraum ist mit großer unterstützung, vielen tollen ideen und fleißigen bastelarbeiten unserer (Ihrer) kinder zu einem gemütlichen und farbenfrohen raum geworden.

Unser projekt

Kinder gestalten ihren eigenen lebensraum



nimmt also formen an und ist für alle beteiligten eine große bereicherung.

Eine ideensammlung ergab folgende punkte:

- r u m m e l r a u m (d o s e n w e r f e n , bogenschießen...),
- bällebad, whirlpool, schwimmbad mit rutsche im keller,
- wände selbst gestalten, Hundertwasser-ausstellung,
- süßigkeiten-automat - natürlich kostenlos,
- eine richtige spielschule mit allem, was das kinderherz

begehrt.

Wir befinden uns noch in der auswertungs- und umsetzungsphase.

Näheres demnächst in der Betreuten

Informationen des schulvereins

Liebe eltern,

die schule arbeitet seit jahren im deutsch- und mathematikunterricht im rahmen der differenzierung auch mit verschiedenen **computer-lernprogrammen**. Herr Seidel konnte über den verlag einen preis von 6 Euro pro programm festmachen. Es handelt sich im einzelnen um ein rechtschreib- und leseprogramm und um ein übungsprogramm im hinblick auf wahrnehmung, konzentration und logisches denken.

Beide programme sind ab klassenstufe 2 gut einsetzbar und reichen mindestens bis klassenstufe 4. Es sind pädagogisch entwickelte programme, also nicht zu vergleichen mit „schnäppchen“ vom grabbeltisch! Wenn Sie an den programmen interessiert sind, melden Sie sich bitte! Die bestellung geht

über den schulverein, Tel.: 0451 5922004, frau Schroeder.

Und was war noch ?

Die zeit vergeht so schnell, da fällt das erinnern schwer - genau, da war die weihnachtsfeier und die überraschung für alle klassen:

Jede klasse konnte einen großen sack mit neuen gesellschaftsspielen abschleppen. Die wünsche kamen aus den klassen und von den klassenlehrerinnen: **1100,- Euro** vom schulverein.



Daneben haben wir 200,- Euro an das Tansania-Projekt überwiesen (einen teilgewinn des schulfestes) und die üblichen kleinen ausgaben wie weihnachtsbaum, adventsgestecke, preise für vorleser und ähnliches bezahlt.

Heute schon gelacht?

Herr Hurtig erkundigt sich beim lehrer nach seinem sohn Roland. „Er macht oft einen recht verschlafenen eindruck“, gibt der lehrer auskunft. Darauf herr Hurtig stolz: „Das sind sicher die talente, die noch in ihm schlummern und erst geweckt werden müssen.“

„Nun beweise mir mal, warum die erde rund ist und sich um sich selbst dreht!“, fordert der lehrer. „Entschuldigen Sie, herr lehrer, aber das habe ich nie behauptet!“



„Du kommst heute schon wieder zu spät in die schule!“, schimpft die lehrerin. „Hast du keinen wecker?“ „Doch, aber wenn der klingelt, schlafe ich noch.“

„Unter einer sage“, erklärt der lehrer, „versteht man eine erzählung, der eine wahre begebenheit zugrunde liegt, die aber durch rege fantasie stark ausgeschmückt wird. Wer kann mir eine bekannte sage nennen?“

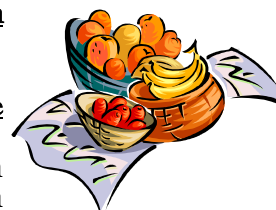
Da meldet sich Paul: „Die wettvorhersage!“

Gesund essen

Kinder würden am vormittag sicher besser lernen und auch zufriedener sein, wenn sie zu hause gefrühstückt und ein gesundes pausenbrot bei sich hätten.

Ab und zu kommt es vor, dass wir dem einen oder anderen kind am beginn der ersten stunde erlauben, erst einmal etwas zu essen und zu trinken.

Viele eltern unterschätzen immer noch, wie wichtig eine gesunde nahrung für das lernen und das eigene wohlempfinden ist.



Kinder haben einen hohen energiebedarf (wachstum und bewegung) und im vergleich zu erwachsenen nur geringe energiereserven. Werden die reserven nach dem schlaf nicht wieder aufgefüllt, sind die kinder unkonzentriert, zappelig und machen schnell schlapp. Wichtig sind also ein gutes brot, abwechslungsreiche beläge (kinder können da ruhig mitentscheiden), obst und gemüse und natürlich reichlich zu trinken: mineralwasser, frucht- oder kräutertees und saftschorlen.

Können Sie sich ein bistro in der schule vorstellen?

Alles nur halb so schlimm?

Wir alle kennen (und lieben) den kleinen Michel aus Lönneberga. Trotz seiner vielen streiche bleibt er irgendwie liebenswürdig, obwohl er so manche stunde im schuppen zubringen muss, weil seine eltern es mit ihm nicht mehr aushalten.

Wie oft geht es Ihnen so oder ähnlich? Kinder, die nicht gehorchen, denen man alles zehnmal sagen muss, die andere provozieren und piesacken, die lügen und vielleicht stehlen, die sachen kaputt machen, die keine lust haben zum lernen, sondern viel lieber stundenlang vor dem fernseher oder der playstation sitzen... Richtige erziehung ist eine mitunter schwierige aufgabe. Was ist überhaupt richtig und was ist falsch? Schon darüber gibt es viele unterschiedliche meinungen. Und – was noch komplizierter ist: Wie setze ich meine überzeugungen in die tat um? Wie können regeln vereinbart werden, die ein familienleben



günstig beeinflussen können? Wer hilft mir dabei oder fällt mir schon mein ehepartner in den rücken? Wie geht es weiter in der schule?

Für montag, 18. mai 2009, 19.30 uhr haben wir wieder herrn Rupf eingeladen zu einem erziehungsvortrag mit dem thema:

„Machtkämpfe der kinder – wie gehe ich damit um?“

Ich möchte Sie herzlich dazu einladen und kann dies guten gewissens tun, weil die bisherigen vorträge bei den eltern immer gut angekommen sind.

Die vorträge sind sehr hilfreich für den alltag mit den kleinen rackern, informativ und humorvoll.

Sie werden noch eine gesonderte einladung nach den osterferien bekommen.

Wenn Sie schon jetzt interessiert sind, können Sie auf unserer homepage www.bugenhagen-grundschule.de näheres erfahren unter dem stichwort „termine“.

Ostern in Dänemark

Ostern heißt auf dänisch påske.

Es hat ungefähr die gleiche religiöse bedeutung wie in Deutschland.

Die dänen haben von gründonnerstag bis ostermontag frei, so dass viele von ihnen diese zeit für einen kurzurlaub nutzen.

Die traditionen zu ostern sind ähnlich den deutschen traditionen: die häuser werden mit frühlingsblumen oder zweigen mit bunt bemalten ostereiern geschmückt. Der osterhase versteckt für die kinder ostereier im garten.

Rein dänisch ist folgender brauch:

Man schreibt sich briefe mit kunstvollen mustern und einem reim. Der empfänger muss nun raten, wer ihm diesen brief geschrieben hat. Allerdings ist der name des absenders nur in punkten dargestellt. Wenn nun der empfänger den namen des briefschreibers nicht herausfindet, ist er ein „gæk“, ein narr also.

Errät er jedoch den namen, so ist der absender ein narr.

Deswegen nennt man die briefe auch „gækkebreve“.

Der betreffende narr muss dann „zur strafe“ etwas tun, z.b. eine party geben, dem anderen einen kuss geben oder ...

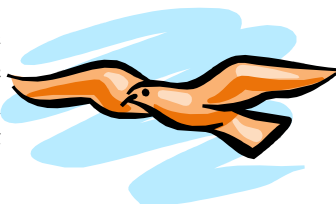
(vgl. dankultur.de)

Wir wünschen Ihnen allen fröhliche



Wussten Sie schon...? Wussten Sie noch...?

- ⇒ dass frau K: nach vielen jahren an der Bugenhagen-Schule ihren ruhestand anstrebt? Ein lehrerinnen-leben voller engagement und mit einem großen herz für die kinder geht damit zu ende. Alles gute!
- ⇒ dass unsere 4. klassen auch in diesem jahr wieder einen erste-hilfe-kurs machen werden?
- ⇒ dass nun das dach auf der anderen seite repariert wird? Diesesmal wird es nicht so lange dauern, weil die gelder bewilligt wurden.
- ⇒ dass wir bald größere büsche pflanzen wollen? Blumenbeete und kleinere pflanzen halten dem bewegungsdrang der kinder nicht stand!
- ⇒ dass wir überlegen, ein verkehrskreuz auf den schulhof zu malen?
- ⇒ dass ich die homepage vielfach verlinkt und aktualisiert habe? Mit fotos von kindern und erwachsenen sowie ausführlichen informationen, die nicht



- unmittelbar mit dem unterrichtsgeschehen zu tun haben, tun wir uns nach wie vor schwer. Das internet wird mehr und mehr auch zu einem spielplatz für schurken. Schauen Sie dennoch mal rein auf unsere homepage: www.bugenhagen-grundschule.de
- ⇒ dass viele ehemalige schüler/-innen stöhnen über den arbeitsumfang an den gymnasien? Elterninitiativen wollen an das heiße thema hausaufgaben ran.
- ⇒ dass VERA wieder vor der tür steht? Am 12. und 14. Mai werden deutsch und mathe getestet.
- ⇒ dass bald die straßenseite unserer schönen schule von dem taubenkot gereinigt werden soll? Anschließend soll es den tauben „an den kragen“ gehen, aber nur im hinblick auf lande- und verweilmöglichkeiten.
- ⇒ dass im mai unsere projekttag stattfinden?
- ⇒ dass das staffeltraining in kürze beginnt?